

# Heimatfern

DIE SÜDTIROLER VOLKSBÜHNE MÜNCHEN

---

Wenn in der bayrischen Metropole die Schauspielerinnen und Schauspieler der Südtiroler Volksbühne München (sVM) ihre Stücke aufführen, dann ausschließlich in der Mundart. Aber nicht im bayrischen oder fränkischen Idiom, sondern auf Südtirolerisch. Dann kann es schon vorkommen, dass man im gleichen Stück einen Pusterer, einen Eisacktaler, einen Unterlandler oder einen Sarner in seinem markanten Dialekt reden hört – ein solches »Sprachengewirr« auf der Bühne ist in der Heimat undenkbar. Seit mehr als 45 Jahren treffen Heimatferne aus allen Bezirken (oft bereits in der zweiten Generation in München ansässig) auf der Bühne zusammen, um unterhaltsame, aber auch sozialkritische Stücke aufzuführen. Gegründet wurde die Volksbühne München Bühne von Südtirolerinnen und Südtirolern im Jahr 1976. Einige Optanten waren dabei, aber noch viel mehr Vertreterinnen und Vertreter jener Generation, die sich in der bayrischen Metropole niederließen, weil sie hier eine Arbeit gefunden haben. Im Jahr 2006 stand die Bühne kurz vor der Auflösung – der leitende Regisseur war in die Heimat zurückgekehrt. Doch eine junge Generation an Südtirolerinnen und Südtirolern in München übernahm nun das Ruder, und diesen neuen Wind spürte man auch in der Auswahl der aufgeführten Bühnenwerke. Nicht mehr ausschließlich Unterhaltungstücke wurden gespielt, engagiertes und kritisches Volkstheater, auch von Tiroler Autorinnen und Autoren, war nun angesagt. Inszeniert wird durchschnittlich einmal im Jahr, die sechs Aufführungen besuchen neben Südtirolerinnen und Südtirolern auch etliche Münchnerinnen und Münchner. Geboten wird dem Publikum dabei nicht nur ein kulturelles Erlebnis, sondern die Zuschauerinnen und Zuschauer werden auch mit Südtiroler Spezialitäten verköstigt. Ein Abend in München also mit Theater, Musik, Marende und vielen kleinen Südtiroler Geschichten, das stillt die Sehnsucht nach der gar nicht so fernen Heimat.

LINKS

»Prinzessin in der Krise« (2018)  
 von Selma Malknechte